

scheint eben seinen Gegner entwafnet zu haben, indem das Schwert desselben neben ihm auf der Erde liegt.

---

No. 33. Ein enges, dicht am Leibe anliegendes Gewand, mit sehr bunten Beinkleidern. In der erhabenen linken Hand hält er einen Bogen, in der rechten den Pfeil. „Das was zu dieser Zeit nur mein Fred mit dem Handbogen.“ —

---

No. 34. „Im marzo 1519 dieser gfallt. Der rock was etwa (sonst, übrigens) mein reitrock.“ — Es ist eine kurze, in häufige Falten gelegte Kleidung, mit weiten und herabhängenden Ärmeln; dabey rothe Strümpfe.

---

No. 35. (s. unsere Tab. 22.) Ueberschrift: „Adi 2 Julij hett ich ein schiefen 1519, als mir stoffl (Christoph) Zemerlin den Krantz auffsetzt. Das wammis weis Barchet, die Strich (Streifen) von atlas. sunst alles wie hie vnden.“ — Das rechte Hosenbein ist gelb mit überhängenden grauen Wülsten; das linke Hosenbein grau, mit eben so überhängenden gelben Wülsten. Und so wechseln, um es aufs höchste zu treiben, diese beiden Forben wieder umgekehrt in den Strümpfen ab. Was er auf dem Kopfe hat, ist vielleicht der Krantz, von dem die Ueberschrift spricht. Was mögen wohl die beyden schwarzen geschobenen Vierecke auf der rechten Hand zu bedeuten haben? —

---

No. 36. Ueberschrift: „Adi 7. Nouember 1719 in eyner Gösellschaft auff meines Brudern Lauren (Lukas) hochzeit, ein (mit Pelzwerk) gfieterter rock mit atlas verbremt (am Rande besetzt).“ — Die Hosen am rechten Beine sind braun und blau, am linken hingegen gelb und blau in die Länge gestreift; der rechte Strumpf ist braun, der linke blau und gelb.

---

No. 37 bis 40. Sein Vater war ihm gestorben, und da hat sich Schwarz viermal auf demselben Blatte abbilden lassen, um die vier Grade der Trauer zu zeigen. Ueberschrift: „adi 28 Nouember 1519 starb mein Vatter; klagt Ihn also in 4 gfallt bis vllto jungno 1520. In der Kugl: